

Paswalker stirbt nach Wohnungsbrand

PASEWALK (FL). Fahrlässige Brandstiftung hat in einer Pasewalker Wohnung am Dienstag zum Tod eines Mannes geführt. Das haben erste polizeiliche Ermittlungen gestern ergeben. „Zum gegenwärtigen Zeitpunkt kann ein Fremdverschulden ausgeschlossen werden“, sagte gestern Nachmittag eine Sprecherin der Polizeidirektion Anklam auf Nachfrage des Nordkurier.

Der Brand brach in der Richard-Wagner-Straße im Wohnzimmer des Geschädigten aus. Die Wohnung befindet sich im dritten Obergeschoss eines Neublockes. Die Pasewalker Feuerwehr wurde um 19.34 Uhr alarmiert. Der 61-jährige Wohnungsinhaber konnte durch die Rettungskräfte aber nur noch tot geborgen werden, teilte die Polizei mit. Durch den Brand sei ein Sachschaden von mehreren Tausend Euro entstanden. Zur Ermittlung der Brandursache wurde durch den Staatsanwalt

der Einsatz eines Brandursachenermittlers angeordnet, welcher gestern mehrere Stunden lang den Brandort untersuchte.

„Stark verqualmte Wohnung in der Richard-Wagner-Straße“, lautete ursprünglich das Einsatzstichwort für die Pasewalker Wehr. „Bei der Ankunft am Einsatzort war dann aber schnell klar, dass noch jemand in der Wohnung sein könnte“, sagte Einsatzleiter Michael Helpap. Schnell wurde die Person in

**„Schließen
gegenwärtig
ein Fremd-
verschulden
aus“**

der Wohnung gefunden und dem Rettungsdienst übergeben. Für den 61-Jährigen kam jedoch jede Hilfe zu spät.

Die Löscharbeiten gestalteten sich Helpaps Angaben zufolge recht einfach, da der Brand auf einen Raum beschränkt war. Die starke Verqualmung sei durch einen Überdrucklüfter beseitigt worden. Gegen 22.30 Uhr sei dann auch für die letzten der 17 ausgerückten Kameraden der Einsatz beendet gewesen.